

In eigener Sache

Die Corona-Krise legt auch unsere Vereinsarbeit in Fesseln. Öffentliche Veranstaltungen mussten ausfallen: wie die Pflanzenbörse, die „Osterhasenwerkstatt“ für Kita-Kinder, der gemeinsame Frühjahrsputz. Unsere "Holzwürmer" bereiten zu Hause die Instandsetzung der von uns rings um den Heidensee aufgestellten Bänke und der Beschilderung des von uns betreuten Abschnittes des Braunkohlenpfades vor. Andere arbeiten an der nächsten Ausgabe unserer Zeitung.

Aktuell zählt unser Verein 26 Mitglieder, der Altersdurchschnitt liegt bei etwa 69 Jahren. 13 Mitglieder sind älter als 70 Jahre. Dementsprechend müssen wir Rücksicht auf die Gesundheit unserer Mitglieder nehmen. Wir bearbeiten Anfragen von Hobbyhistorikern zu Familienforschung, zu Geschichtsthemen oder zu aktuellen Problemen des Stadtteils. Unsere Arbeit an der Chronik setzen wir fort: Zehn dicken Ordner mit gesammelten Zeitungsausschnitten zu unserem Stadtteil und zur näheren Umgebung konnten wir scannen und digital archivieren.

Unsere jährliche Hauptversammlung, diesmal mit Vorstandswahl, wurde verschoben und konnte erst am 24.06.2020 stattfinden. Mit der Entlastung des Vorstandes endete auf eigenen Wunsch auch die Amtszeit unseres Vereinsfreundes Andreas Leopold als Vereinsvorstand. Unter seiner Führung, dank seines Engagements, hat der Verein eine sehr positive Entwicklung genommen. Dies betrifft vor allem auch die äußere Wahrnehmung durch die Nietlebener Bürger. Vielen Dank dafür! Andreas bleibt uns mit seiner Erfahrung und seinen Kontakten als aktives Vereinsmitglied erhalten. Vielen Dank auch an Eckart Grohmann für seine langjährige Arbeit als Vorstandsmitglied.

In den neuen Vereinsvorstand wurden gewählt: Frank Scheer als Vorsitzender, Ines Menzel als Stellvertreter, Uwe Grindel als Kassenwart, Reiner Hochbach und Matthias Nobel als erweiterter Vorstand.

Für die kommenden Monate hoffen wir auf eine Besserung der Situation und unter den gegebenen Umständen auf eine Rückkehr zu einem normalen Alltag.

In diesem Sinne: Bleiben Sie gesund!

Frank Scheer



Der neue Vorstand:

Uwe Grindel
Mathias Nobel
Ines Menzel
Frank Scheer
Reiner Hochbach
(von links)

Kein Nietlebener Heimatkalender für 2021

Die Vorhaben im Arbeitsplan für das zweite Halbjahr 2020 waren noch mit Optimismus geplant.

Leider ist absehbar, dass auch diese Veranstaltungen nicht wie vorgesehen realisiert werden können.

Geschlossene Archive, technische Probleme und fehlende Mitstreiter machten es unmöglich, einen neuen Heimatkalender für das Jahr 2021 zu erstellen. Denn es wird auch immer schwerer, neue Themen in gewohnter Qualität zu erforschen. Wir bedauern sehr.



Dieses **Fundstück** erinnert an die Vermählung von Hermann Borgis und Anna Borgis geb. Pappelbaum am 10. April 1910.

Gefunden wurde es bei der Beräumung des Hauses Waidmannsweg 2.

Höchstwahrscheinlich handelte es sich um Schneidermeister Hermann Borgis, er hatte seinen Laden in der Eislebener Straße 80 und fertigte feine Herren- und Damenmoden nach Maß an. Er warb für sein reichhaltiges Stofflager und verkaufte auch Herrenwäsche, Hosenträger, Mützen, Krawatten und Stöcke.

In Kürze

Für eine Schlagersendung mit Florian Silbereisen (Ausstrahlung am 14.08.2020) fanden am 11. und 12. August 2020 Dreharbeiten im Heidebad Nietleben statt. Die Sendung kann auch in der ARD-Mediathek aufgerufen werden.